

Der Oberbürgermeister der Stadt Friedrichshafen und der Gemeinderat rufen angesichts des Aufmarschs von Neo-Nazis am 15. Juli 2006 zu einer Gegenaktion auf. Der Aufruf steht unter dem Motto:

Zeichen setzen gegen Rechts

Zeichen setzen gegen Rechts

Gegenaktion am 15. Juli 2006 auf dem Adenauerplatz in Friedrichshafen

„Am Samstag, 15. Juli 2006, ist in Friedrichshafen eine Demonstration Rechtsextremer angemeldet. Friedrichshafen wehrt sich dagegen. Extremismus - gleich von welcher Seite - hat keinen Platz in unserer Stadt.

Friedrichshafen ist weltoffen, tolerant und kämpft für die demokratischen Grundrechte. Zivilcourage und wache Sinne sind wichtige Faktoren gegen Extremismus

Gemeinsam mit dem Bündnis für Toleranz und Demokratie gegen Extremismus, Vertreter der Kirchen, dem Gemeinderat, dem Jugendrat, Abgeordnete aus Bund und Land und allen demokratischen Kräften in unserer Stadt rufe ich deswegen alle freiheitlich alle demokratische denkenden Bürgerinnen und Bürger auf,

**am Samstag, 15. Juli 2006, von 12:30 bis 13:30 Uhr
auf dem Adenauerplatz an einer friedlichen und gewaltfreien Gegenaktion**

gegen die Demonstration der Rechtsextremen teilzunehmen, um ein kraftvolles Zeichen gegen Rechts zu setzen.“

Für die Stadt Friedrichshafen und den Gemeinderat

Josef Büchelmeier
Oberbürgermeister

IG Metall Friedrichshafen-Oberschwaben, DGB und die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschisten VVN-BdA

rufen gemeinsam auf:

Beteiligt euch an der Kundgebung am Adenauerplatz !

Ab 13:00 Uhr wollen sich die Neo-Nazis am Bahnhof versammeln und durch Friedrichshafen demonstrieren.

Wir lehnen entschieden diesen Aufmarsch ab.

Friedrichshafen wehrt sich gegen neo-faschistische Gruppierungen.

Für eine weltoffene und tolerante Stadt.



Region
Bodensee-Oberschwaben



IG Metall Friedrichshafen-
Oberschwaben



VVN-BdA
Ravensburg/
Oberschwaben